

Relaunch der Website

Verjüngungskur



Ihre Homepage braucht ein frisches Design und neue Inhalte? com! zeigt Ihnen, wie Sie einen Relaunch Zeit und Arbeit sparend meistern und somit mehr Besucher auf Ihre Seiten locken können

Vor einem halben Jahr fanden Sie Ihre Website noch ganz nett. Aber schon lange fehlen Ihnen einige Rubriken, das Logo gehört aufpoliert und die Seiten etwas übersichtlicher eingeteilt. Beherzigen Sie einen Rat, auch wenn Sie sofort ans Werk gehen möchten: Lassen Sie sich ein bisschen Zeit für die Planung und starten Sie den Relaunch auf altmodische Art mit Papier und Bleistift!

Notieren Sie, was Sie ändern möchten, welche Seiten und Navigationspunkte dazukommen sollen. Auch eine Bestandsaufnahme ist wichtig: Welche Seiten Ihrer Homepage werden am meisten gelesen, welche oft übersehen? Ein Relaunch ist die beste Gelegenheit, solche Schwachpunkte aufzuspüren und die Stärken auszubauen. Auf der Heft-CD 1 finden Sie unter „HomeP@ge“, „Praxis & Tuning“ Übungsmaterial und hilfreiche Tools.

Zur Sicherheit: Backup

Zuerst erledigen Sie eine lästige, aber notwendige Arbeit. Fertigen Sie ein vollständiges Backup Ihrer Webseiten an. Starten Sie dazu das FTP-Programm und kopieren Sie alle Verzeichnisse auf dem Web-

server in einen gesonderten Ordner auf Ihrer lokalen Festplatte.

Warum diese Vorsichtsmaßnahme? Zu schnell geht beim Umbau etwas schief, werden Seiten versehentlich gelöscht, Bilder durch neue Versionen überschrieben oder Links falsch benannt. Fallen Ihnen solche Bugs schon auf, wenn Sie offline mit Ihrem HTML-Editor arbeiten, haben Sie wenigstens genug Zeit zur Reparatur. Bemerken Sie die Änderungen erst, wenn sie schon veröffentlicht sind – auch gut, denn Sie haben ja die frühere Version, auf die Sie im Notfall zurückgreifen können.

Neue Optik gefällig?

Der Inhalt Ihrer Website sollte immer aktuell sein – aber auch die Optik braucht ab und zu eine Auffrischung. Tabellen mit Rahmen, Tapetenmuster-Hintergrund oder Farbbalken links, große Überschriften in Comic Sans Serif, überdimensionierte Buttons, animierte GIFs, seitenbreite Zeilen – all das signalisiert Design von gestern. Was dagegen in ist, sehen Sie beispielsweise bei Coolhomepages – zu finden unter der Adresse www.coolhomepages.com. Holen Sie sich hier Anregun-

gen, aber lassen Sie sich nicht hinreißen: Zu viel Design macht mangelnden Inhalt, zu lange Ladezeiten und eine unübersichtliche Navigation nicht wett.

Planen Sie am besten Ihr neues Layout – genau wie zuvor Inhalt und Struktur – auf Papier und skizzieren Sie Farben, Einteilung sowie Ausrichtungen. Das geht immer noch schneller als Ideen im Grafikprogramm oder HTML-Editor auszuprobieren, nur um dann festzustellen, dass sie doch nicht wirken.



Navigation, Fuß- und Kopfleiste sind angelegt. In der Mitte finden wechselnde Inhalte Platz

Musterseiten nutzen

Natürlich können Sie den Grundaufbau einer HTML-Seite jedes Mal neu anlegen. Viel einfacher ist es, wenn Sie einmal das grafische Drumherum speichern und später nur die wechselnden Inhalte ergänzen. Gestalten Sie also in Ihrem HTML-Editor eine Musterseite für Ihren neuen Webauftritt: Suchen Sie Buttons für die Navigation aus und verlinken Sie diese – Sie haben ja hoffentlich eine Liste bestehender und neuer Dateinamen. Teilen Sie den Seitenentwurf mit noch leeren Tabellen ein, fügen Sie Hintergrund, Logo und Fußleisten ein. Sichern Sie diesen gleichbleibenden Rahmen als *muster.htm*, nachdem Sie ihn mit den gängigen Browsern gründlich getestet haben.

Mit Hilfe des Musters können Sie ganz einfach bisherige Inhalte in den neuen optischen Rahmen packen. Dazu öffnen Sie Ihre alten Seiten, kopieren die Texte in die Zwischenablage und fügen sie an den passenden Stellen von *muster.htm* wieder ein. Speichern Sie diese Musterseite dann unter einem neuen Namen, beispielsweise *urlaub2003.htm*. Wenn Sie mit allen Seiten so verfahren, sind Sie schnell fertig und schaffen eine Website mit Wiedererkennungswert. Die durchgehende Optik hat einen zweiten Nutzen: Die Webseiten werden schneller im Browser geladen, weil grafische Elemente gleich bleiben



Webdesign von gestern: Ringbuch-Look, Times als Grundschrift und Tabellen mit Rahmen – das geht auch schöner



Der Grundtext - das bekannte Lorem Ipsum: Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh euismod tincidunt ut laoreet dolore magna aliquam erat volutpat. Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud exerci tation ullamcorper suscipit lobortis nisl ut aliquip ex ea commodo consequat. Duis autem - **class text**

Vel eum iriure dolor in hendrerit in vulputate velit esse molestie consequat, vel illum dolore eu feugiat nulla facilisis at vero eros et accumsan et iusto odio dignissim qui blandit praesent luptatum zzril delenit augue dui dolore te feugait nulla facilisi. Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur adipiscing elit, sed diam nonummy nibh - **class textklein**

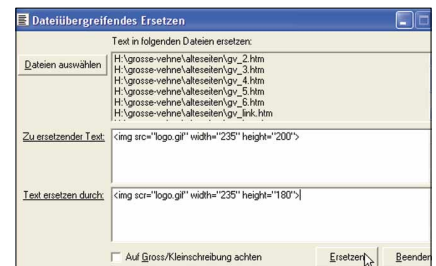
- Eine formatierte Liste - **class list02**
- magna aliquam erat volutpat
- Ut wisi enim ad minim veniam, quis nostrud
- exerci tation ullamcorper suscipit lobortis
- nisl ut aliquip ex ea commodo consequat

Statt langer Angaben: Zu Schriftgröße und -art finden Sie im Quelltext dieser Absätze nur den Verweis auf das Stylesheet

und experimentieren Sie ein wenig. Wenn Sie anschließend *stil.css* speichern und danach die Seite *muster.htm* öffnen, sehen Sie gleich, wie sich die entsprechenden Textformatierungen geändert haben.

Suchen und Ersetzen

Das neu gestaltete Logo ist einige Pixel höher? Der Name eines Sachbearbeiters hat sich geändert und es gibt eine zusätzliche Faxnummer? Solche Korrekturen sind nervig, wenn Sie bei einem Umbau tatsächlich jede einzelne HTML-Seite öffnen und nachsehen, wo Sie etwas ändern



Mit der Suchen-und-Ersetzen-Funktion von Proton ändern Sie alle Webseiten auf einmal

müssen. Viel einfacher geht es, wenn Ihr HTML-Editor eine dateiübergreifende Suchen-und-Ersetzen-Funktion bietet. Falls nicht, gibt es kostenlose Tools wie Proton von Ulli Meybohm. Um damit beispielsweise in allen Seiten einen Zahlenwert zu ändern, öffnen Sie Proton und klicken im Menü *Bearbeiten, Dateiübergreifendes Ersetzen* an. Mit *Dateien auswählen* gelangen Sie zum nächsten Fenster, wo Sie alle Seiten, in denen Sie suchen wollen, mit gedrückter Maustaste von links nach rechts ziehen. Bestätigen Sie mit *Liste übernehmen*. Tippen Sie nun ein, welche Angabe Sie durch welchen neuen Wert ersetzen wollen. Ganz wichtig: ►

und nach dem ersten Abruf vom Webserver Zeit sparend aus dem Cache des Browsers geholt werden.

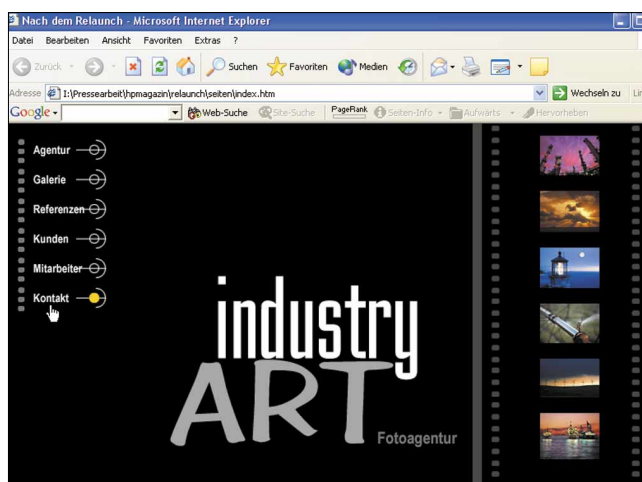
Stylesheets mit Vorteilen

Wer mit CSS arbeitet, befreit seinen Quelltext von Ballast. Schriftgrößen, Schriftarten, Ausrichtungen, Farben oder Rahmen werden nicht mehr direkt bei den Textpassagen geschrieben, sondern in einer separaten CSS-Datei festgelegt. Die Formatierungen gelten dann für alle Seiten, die mit einem Link im **<head>**-Bereich mit dem Stylesheet verknüpft sind:

```
<link href=
"stil.css"
rel="stylesheet"
type="text/css">
```

Der Riesenvorteil von Stylesheets zeigt sich, wenn Sie Ihre Website umbauen: Sie müssen nur das Stylesheet ändern, um einen neuen Look für Ihren kompletten Webauftritt zu erzielen. Färben Sie beispielsweise die Links anders ein, benutzen Sie fortan die schnörkelige Georgia-Schrift statt der sachlichen Verdana, ändern Sie die Font-Größe, schaffen Sie spezielle Absatztypen mit Rahmen oder unterschiedlichen Hintergrundfarben.

Wenn Sie noch nicht mit Stylesheets gearbeitet haben, so ist der Umbau Ihrer Site die beste Gelegenheit, damit zu beginnen. Mit dem kostenlosen Topstyle Lite von der Heft-CD klicken Sie sich die Formatierungen ganz einfach zusammen – der Editor sorgt für die richtige Syntax. Oder öffnen Sie das Muster-Stylesheet *stil.css* im Notepad



Schon besser: Die Webseite zeigt einen Hintergrund, der an einen Filmstreifen erinnert, ein großes Logo und eine neue Navigation

Benutzen Sie dabei längere, exakte Ausdrücke! Wollen Sie etwa die Höhe eines Bilds von 180 auf 200 Pixel ändern, schreiben Sie das ganze ``-Tag in die Eingabefelder. Ersetzen Sie dagegen nur die Zahl 12 durch 14, werden in allen ausgewählten Dokumenten auch Angaben wie `` angetastet oder die Bestellnummer 1234 wird zu 1434.

Dateinamen beibehalten

Ganz gleich wie sehr Sie Ihre Homepage beim Relaunch auch umschichten: Dateinamen sind tabu! Denn diese sind möglicherweise in Suchmaschinen registriert oder von Besuchern als Bookmark gespeichert. Verändern Sie also ruhig Design und Inhalt einer Seite, aber behalten Sie den Namen bei – sonst sorgt jeder Aufruf der früheren Seite für die berüchtigte „Error 404 – Seite nicht gefunden“-Meldung.

Lässt es sich nicht vermeiden, Seiten zu verlegen oder umzubenennen, setzen Sie zumindest ein `refresh`-Attribut in den Kopfabschnitt der bisherigen Seite:

```
<meta http-equiv="refresh"
content="5;URL=
http://ihreneueseite.de/">
```

Mit der Zahl bestimmen Sie, nach wie vielen Sekunden der Besucher weitergeleitet wird, und bei URL geben Sie die neue Adresse an.

Die zweite Möglichkeit, nichtssagende Error-404-Meldungen abzufangen: Legen Sie eine eigene Fehlerseite an, auf der Sie Links zur Startseite oder anderen Bereichen anbieten. Nicht alle Provider erlauben eigene 404-Meldungen – falls doch, erstellen Sie eine einfache Textdatei mit folgendem Inhalt:

ErrorDocument 404

`http://www.ihredomain.de/error.htm`

Speichern Sie die Datei als `.htaccess` und kopieren Sie diese in das Stammverzeichnis



Nethero bietet einen schnellen Online-Check, ob alle Links auf Ihren Seiten erreichbar sind

nis Ihres Webspace, genauso wie `error.htm`. Beispieldateien finden Sie auf der Heft-CD.

Schneller Link-Check

Der Relaunch Ihrer Website ist der ideale Zeitpunkt, sämtliche Links zu prüfen: Führen alle internen Verweise zum Ziel und sind die externen Seiten, auf die Sie verweisen, alle noch erreichbar? Benutzen Sie Microsoft Frontpage, können Sie alles vom Programm erledigen lassen, indem Sie *Ansicht, Berichte, Unterbrochene Hyperlinks* und dann *Hyperlinks überprüfen* anklicken. Andere HTML-Editoren bieten zumindest die Option, Verweise innerhalb Ihrer Website zu checken.

Um externe Links zu prüfen, ist bei kleineren Homepages der Online-Link-Check von Nethero unter der Adresse `www.net`

`hero.de/linkurl.php3` eine bequeme Lösung – einfach den URL eintippen, absenden und auf der Ergebnisseite ablesen, welche Links nicht mehr funktionieren. Bei größeren Projekten wäre es hingegen arg mühsam, alle Seiten einzeln zu testen. Hier empfiehlt sich ein kostenloses Werkzeug wie Fix Links. Dieses listet nach dem Test alle falschen Links auf, und Sie legen detailliert fest, was damit ge-

schieht: belassen, entfernen oder dateiübergreifend umschreiben. So korrigieren Sie in einem Rutsch viele Seiten.

We proudly present ...

Wenn Ihre rundum erneuerte Homepage online ist, sollten Sie das nicht für sich behalten: Schreiben Sie Freunde, Bekannte oder Geschäftspartner an und weisen Sie auf neue Seiten, besser zugängliche Inhalte und Extra-Funktionen hin. Falls Sie einen Newsletter verschicken: Ein Relaunch ist ein guter Anlass für eine weitere Ausgabe! Vergessen Sie auch nicht, neu hinzugekommene Seiten bei den Suchmaschinen anzumelden, damit die Dokumente auch auf diesem Weg gefunden werden. ■

Gabriele Frankemölle/
Johann Sedlbauer
homepage@com-online.de

Arbeit sparen durch SSI

Wer seine Seiten häufiger aktualisieren will, sollte bei seinem Provider nachfragen, ob der Server SSI unterstützt. Hinter dem Kürzel verbergen sich Server Side Includes – spezielle Kommandos innerhalb einer Seite, durch die eine Textdatei oder ein HTML-Abschnitt wie eine Fußleiste eingebunden werden. Mit Server Side Includes können Sie beispielsweise Texte, die häufig umgeschrieben werden, als reine TXT-Dateien auf dem Server ablegen und über den Include-Befehl in eine Seite aufnehmen. Das ist viel bequemer, als jedes Mal die komplette Seite umzubauen! SSI funktioniert bei allen Browsern, denn die bekommen SSI-Kommandos gar nicht zu sehen.

Um eine Datei, zum Beispiel den Text `news.txt`, in eine Seite zu montieren, benutzen Sie folgenden Befehl:

```
<!--#include virtual="news.txt"
-->
```

In diesem Beispiel liegt `news.txt` in demselben Verzeichnis wie die Seite, in die es eingefügt wird. Sie können aber auch mit Pfadangaben arbeiten:

```
<!--#include virtual=
"pfad/dateiname" -->
```

Unter Umständen müssen Sie Seiten, die SSI enthalten, nicht als `.htm` speichern, sondern als `.shtm` – aber auch das erfahren Sie bei Ihrem Provider.

Home | Notepads/Stationary | Graphic CD | Twig Wreaths | Stamping
Wearable Art | Policies | Snickerdoodle Dreams | Contact Us
View Cart | Check Out

Eine immer gleich bleibende Fußleiste lässt sich via SSI in eine Seite einbinden



Weg mit nichts sagenden Error-404-Seiten: Verwenden Sie eigene Fehlermeldungen mit Links zu weiteren Seiten Ihrer Homepage